

# Newsletter

der Schweizerischen Botschaft in der Republik Serbien und zu Montenegro

März 2025

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ich freue mich sehr und fühle mich geehrt, dass ich zur Schweizer Botschafterin in Serbien und Montenegro ernannt und Anfang September 2024 akkreditiert worden bin. Ich bin in einem Umfeld angekommen, in dem die schweizerisch-serbischen Beziehungen sehr stark sind und weiterwachsen.

Die Schweiz ist ein wichtiger Anbieter ausländischer Direktinvestitionen in Serbien und stand 2021 an zweiter Stelle. Mehr als 500 Schweizer Unternehmen sind in diesem dynamischen Land tätig, darunter auch grosse Konzerne; einige Dutzend sind in Montenegro aktiv, wo das Umfeld ebenfalls geschäftsfördernd ist. Die zahlreichen täglichen Direktflüge von Belgrad nach Zürich oder Genf sind ein gutes Zeugnis für die engen Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Und Sie, die Schweizer Kolonien in Serbien und Montenegro, spielen eine wichtige Rolle bei der Stärkung der Freundschaft zwischen unseren Ländern.

Die Schweiz unterstützt Serbien seit 30 Jahren, zunächst mit humanitärer Hilfe nach dem Krieg, die sich im Laufe der Jahre zu einem umfassenden Programm der Entwicklungszusammenarbeit entwickelt hat.

Dieses fördert Innovationspartnerschaften, das duale Berufsbildungssystem, die Unterstützung von KMUs, die lokale Regierungsführung und Demokratie sowie die Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel. Wir freuen uns, dass wir im Januar mit den Vorbereitungsarbeiten für das neue Kooperationsprogramm 2026-2030 begonnen haben.

Wir blicken auf ein sehr fruchtbares Jahr 2024 zurück: Zwei Bundesräte, Ignazio Cassis und Beat Jans, besuchten Serbien (Bundesrat I. Cassis zusätzlich Montenegro), und der serbische Staatspräsident besuchte die ehemalige Schweizer Bundespräsidentin V. Amherd. Das schweizerisch-serbische Innovationsforum, das im Dezember im serbischen Palast stattfand, ermöglichte das Treffen einer grossen Schweizer Delegation mit zahlreichen lokalen Start-ups und Unternehmen. Rund 500 Teilnehmer/innen diskutierten über die wichtigsten Herausforderungen in den Bereichen Innovation, künstliche Intelligenz, Rechte an geistigem Eigentum und Finanzierungsmöglichkeiten.

Ich freue mich sehr darauf, Sie alle kennen zu lernen, sei es bei unserem Empfang zum Nationalfeiertag oder bei anderen Gelegenheiten. Ich werde mein Möglichstes tun, um die diplomatischen Beziehungen zwischen unseren Ländern weiter zu fördern. Das Botschaftsteam steht Ihnen auch weiterhin zur Verfügung, um Sie mit aktuellen Informationen über konsularische Dienstleistungen zu versorgen.

Anne Lugon-Moulin

Botschafterin der Schweiz



*Anne Lugon-Moulin,  
Schweizerischer  
Botschafterin in Serbien und zu  
Montenegro*

## Bilaterale Beziehungen

### Bundesrat Ignazio Cassis - Reise in den Westbalkan im Mai 2024

Im Fokus der verschiedenen Treffen standen die bilateralen Beziehungen der Schweiz zu den zwei besuchten Ländern, Serbien und Montenegro. Es war der erste Bundesratsbesuch in Montenegro, ein Land mit dem die Schweiz gute Beziehungen pflegt: zahlreiche Abkommen, insbesondere im Wirtschafts-, Migrations- und Luftverkehrsbereich, regeln die Beziehungen. Im Anschluss begab sich Bundesrat Cassis nach Belgrad, wo er Vize-Premierminister und Finanzminister Siniša Mali traf, mit welchem er über die bilateralen Beziehungen Schweiz-Serbien, sowie den von der EU geführten Prozess zur Normalisierung der Beziehungen zwischen Serbien und Kosovo und das Verhältnis der Westbalkanstaaten zu Europa und der Europäischen Union sprach.



*Ignazio Cassis*

### Bundesrat Beat Jans auf Arbeitsbesuch in Serbien im Juli 2024

Bundesrat Beat Jans traf sich im Rahmen dieses Arbeitsbesuches in Belgrad mit Staatspräsident Aleksandar Vučić und weiteren Ministern. Zentrale Themen waren die internationale Lage, die irreguläre Migration, Schlepperbekämpfung und organisierte Kriminalität.

Beat Jans bekräftigte den Willen der Schweiz, grenzüberschreitende und partnerschaftliche Ansätze zugunsten der Sicherheit und der polizeilichen Zusammenarbeit in Europa zu vertiefen. Ausserdem tauschte er sich mit Vertretern/innen der Zivilgesellschaft aus und betonte seine Wertschätzung für ihre Arbeit zugunsten der Menschenrechte und zum Schutz der Geflüchteten. Zudem machte sich der Vorsteher des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements beim Besuch eines Asylzentrums ein Bild von der Situation vor Ort.



*Beat Jans*

## Wirtschaft

### Das erste Serbien-Schweiz Innovationsforum

**Das 1. Serbien-Schweiz Innovationsforum** fand am 11.12.2025 im Palast Serbiens in Belgrad statt. Der Anlass, organisiert von der Schweizer Botschaft und dem serbischen Ministerium für Wissenschaft, technologische Entwicklung und Innovation, in Zusammenarbeit mit dem Wissenschafts- und Technologiepark Belgrad, der Schweizerisch-Serbischen Handelskammer, dem Zentrum für die Förderung der Wissenschaft und Novartis, brachte mehr als 20 Experten aus der Regierung, dem privaten Sektor und der akademischen Welt aus der Schweiz und Serbien zusammen. Die diskutierten Themen umfassten geistiges Eigentum, Investitionen und Mittelbeschaffung, Biotechnologie und künstliche Intelligenz sowie die starke Zusammenarbeit in Innovation und Wirtschaft zwischen den beiden Ländern. Zudem unterzeichnete die Ministerin für Wissenschaft, technologische Entwicklung und Innovation, Dr. Jelena Begović, im Namen des BIO4 Campus ein Memorandum of Understanding mit Novartis.



*Gastgeber und Redner*

## Internationale Kooperation

### Neuigkeiten aus der Schweizer Zusammenarbeit mit Serbien

**Beratende Kommission für internationale Zusammenarbeit** der Schweizer Regierung hat anfangs November des letzten Jahres Serbien besucht. In ihrem Bericht hat sie sich im Allgemeinen positiv zur Schweizer Zusammenarbeit in Serbien geäußert. Neben anderen Projekten hat die Kommission folgende besucht:

- **Firma Papir Print in Gornji Milanovac** gehört zu den führenden serbischen Firmen, die Verpackungsmaterialien für Lebensmittel aus PET produzieren. Dank dem Einsatz modernster Technologie können giftige Abgase aus dem Produktionsprozess eingefangen und in Energie für Kühlung und Heizung der Fabrikgebäude umgewandelt werden. Mit dieser von der Schweiz unterstützten Massnahme verbessert die Firma nicht nur die Atemluft ihrer Mitarbeitenden, sondern reduziert auch den Ausstoss giftiger Gase in die Umwelt und senkt ihre Energiekosten.



*Die beratende Kommission besucht die Firma «Papir Print» in Gornji Milanovac*



Taufe der «Brücke der Freundschaft zwischen der serbischen und schweizerischen Bevölkerung» in Paraćin.

- **Hochwasserschutzmassnahmen in Paraćin:** Die Gemeinde gehört zu den 24 Gemeinden, die von den Jahrhundertüberschwemmungen im Jahr 2014 besonders stark betroffen wurden. Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes hat die Schweiz die Erhöhung von insgesamt sieben Fussgänger- und Verkehrsbrücken unterstützt. Beim Besuch der beratenden Kommission wurde eine der Verkehrsbrücken auf den Namen «Brücke der Freundschaft zwischen der serbischen und schweizerischen Bevölkerung» getauft.

**Die Schweiz unterstützt den lokalen Transparenzindex von «Transparency Serbien»,** eine jährliche Untersuchung der Transparenz der Verwaltungsführung aller serbischen Gemeinden. Die Schweiz hat die Erhebung für das Jahr 2024 finanziell unterstützt. Das durchschnittliche Ergebnis aller **145 untersuchten lokalen Regierungen** ist im Vergleich zu den Vorjahren stabil geblieben.



Bürgermeister der drei bestplatzierten Gemeinden im «lokalen Transparenzindex 2024»  
Von links nach rechts - Nihat Biševac, Novi Pazar; Dragan Milić, Veliko Gradište; Robert Fejstamer, Kanjiza)

Bemerkenswert ist, dass diejenigen 50 Gemeinden, die von der Schweiz direkt in verschiedenen Themen der guten Regierungsführung Unterstützung erhalten, besser abschneiden als die übrigen 95 Gemeinden. Besonders erfreulich ist das Resultat für **Novi Pazar und Veliko Gradište**. Dies zeigt, dass die Zusammenarbeit der Schweiz auf lokaler Ebene Wirkung erzeugt.

## Unterstützung des SME Hub Projekts: Transformationsgeschichte von Frezal



*Nebojša Mirković, CEO von Frezal, führt einer Delegation der Schweizer Botschaft durch seine Produktionsstätte.*

- Die Kommission hat auch ein Unternehmen aus Ruma besucht, spezialisiert auf Metall und Kunststoffverarbeitung. Diese Transformation konzentrierte sich auf Bereiche der Geschäftsführung, die Rechts- und Finanzabteilung, sowie das Personalmanagement und ist für sein weiteres Wachstum und die Stärkung seiner Zusammenarbeit mit einem seiner Hauptabnehmer, Zumtobel, von entscheidender Bedeutung. Das SME HUB-Projekt ist das Ergebnis einer öffentlich-privaten Partnerschaft zwischen dem serbischen Unternehmen ICT Hub und der Schweizer Regierung. Nebojša Mirković sieht dies als eine **Möglichkeit zur Weiterentwicklung** und eine Chance, **die Qualität seiner Produkte und Geschäftsprozesse zu verbessern**.

### **Katrin Ochsenbein ist unsere neue stellvertretende Leiterin Kooperation.**

Katrin Ochsenbein hat am Graduate Institute in Genf studiert und wurde 2018 innerhalb der Bundesverwaltung als regionale Beraterin zum Thema inklusive Wirtschaftsentwicklung für den Westbalkan ernannt und arbeitete die nächsten vier Jahre bei der Schweizer Botschaft in Pristina. Katrin ist nun seit Sommer 2024 in Belgrad.



*Katrin Ochsenbein*

## Stimmrecht der Fünften Schweiz

Die Teilnahme an der direkten Demokratie in der Schweiz stellt für viele Auslandschweizer/innen ein Privileg dar, auf welches sie mit Recht stolz sind. Seit 1992 behalten Schweizer/innen, die ins Ausland ziehen, ihre politischen Rechte und können somit an Volksabstimmungen und Nationalratswahlen teilnehmen. Dabei ist zu beachten, dass Kantonale Abstimmungen und Wahlen jeweils unterschiedlichen Regelungen unterliegen. Auf diese Weise behalten Schweizer/innen überall auf der Welt, wie in keinem anderen Staat, umfassende Mitbestimmungsrechte mit denen Sie aktiv an der Mitgestaltung der Eidgenossenschaft teilnehmen können.

Damit im Ausland lebende Auslandschweizer/innen an nationalen Abstimmungen teilnehmen können, müssen sie:

- bei der zuständigen Schweizer Vertretung im Auslandschweizerregister eingetragen werden;
- sich in das Stimmregister Ihrer letzten Wohngemeinde oder – falls Sie nie in der Schweiz gewohnt haben – in das Ihrer Heimatgemeinde eintragen lassen.

Sollten Sie diese Anmeldung noch nicht vorgenommen haben, können Sie das Gesuch zur Ausübung Ihrer politischen Rechte entweder [online](#) oder direkt bei der Botschaft ausfüllen.

In einigen Kantonen dürfen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer zudem an kantonalen und kommunalen Wahlen und Abstimmungen teilnehmen. Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an die zuständige Behörde Ihres Heimatkantons.

Sie haben die Möglichkeit, entweder per Brief abzustimmen oder persönlich für eine Wahl oder Abstimmung in die Schweiz zu reisen. Falls Sie Ihr Stimmmaterial direkt bei Ihrer Stimmgemeinde abholen möchten, sollten Sie die Gemeinde mindestens sechs Wochen vor dem Abstimmungstermin darüber informieren. Andernfalls werden die Unterlagen an Ihre Adresse im Ausland versandt.

In einigen Kantonen steht Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern zudem die Option der Online-Abstimmung zur Verfügung. Die Einführung der allgemeinen elektronischen Stimmabgabe für alle Auslandschweizer/innen wird weiterhin hauptsächlich wegen Sicherheitsbedenken heiss diskutiert. Mehr dazu finden Sie [hier](#).



## Vergangene Aktivitäten

### Feier zum Nationalfeiertag in Montenegro



Am 30. Juli 2024 hat die Botschaft eine Feier zum 1. August in Herceg Novi organisiert. Zur gleichen Zeit fand auch das Guitar Art Summer Fest statt, wodurch die Gäste unserer Botschaft,

darunter zahlreiche Partner aus Politik und Wirtschaft, zugleich die Gelegenheit hatten, die schweizerische Komponistin Maja Le Roux und viele andere montenegrinische und serbische Künstler live zu miterleben.

## Kalender

### März: Monat der Frankophonie



Feiern Sie den **Monat der Frankophonie** mit den Veranstaltungen der Schweizer Botschaft!

Der Monat der Frankophonie stellt alle frankophonen Initiativen in Serbien vor, die von Schulen, Gemeinden, Vereinen, Museen, Kulturzentren, Botschaften und anderen diplomatischen Vertretungen getragen werden. Die erfassten Veranstaltungen spiegeln die Vielfalt des Engagements für die Frankophonie in Serbien wider.

In diesem Rahmen wurde vergangenes Jahr in Belgrad, Novi Sad, Niš und Pirot die Vorführung des Films «[Tambour Battant](#)» organisiert. Es gab auch ein Konzert der **Bend Hubris** in Novi Sad, das von **Pro Helvetia** unterstützt wurde.

**Tetrao Tetrix Band** hat seine klangliche und musikalische Identität durch eine beharrliche Improvisationspraxis entwickelt und gefestigt, die mit der Frage der Form verknüpft ist, während gleichzeitig Konzepte integriert werden, die die Improvisation leiten und die drei historisch geprägten Instrumente so arrangieren, dass unerforschte Klangfelder entstehen.



*Tambour battant*



- Gaudenz Badrutt – Elektronik (Schweiz)
- Jean-Luc Guionnet – Altsaxophon (Frankreich)
- Frantz Lorient – Alto (Frankreich / Schweiz)





<p><b>Novi Sad</b></p> <p> <b>2. März 2025</b> Freier Eintritt</p> <p> <b>Vojvodina Kulturzentrum</b> « Milos Crnjanki », Vojvode Putnika 2</p> <p> <b>20 Uhr</b></p>	<p><b>Belgrad</b></p> <p> <b>3. März 2025</b> Eintritt 700 RSD</p> <p> <b>Dim bar, Cetinjska 15</b></p> <p> <b>20 Uhr</b></p>
--	--



*Claude Barras*

Nach dem Erfolg von «Ma vie de Courgette» präsentiert Claude Barras mit «[Sauvages](#)» seinen neuen Stop-Motion-Animationsfilm. Die Projektion des Filmes wird am 12. März um 20:30 Uhr in der Jugoslawischen Kinemathek geplant.

### Volljährigkeits- und Jungbürgerfeier – 11. September 2025

Dieses Jahr organisiert die Botschaft wieder ein Treffen der jungen Schweizer Bürger des Konsularbezirks, die im laufenden Jahr volljährig geworden sind oder noch werden. Ein abwechslungsreiches Programm ist geplant mit einem Empfang in der Residenz von der Schweizer Botschafterin, Frau Anne Lugon-Moulin.



## Kontakt

### Schweizerische Botschaft in der Republik Serbien und zu Montenegro

Bulevar Oslobođenja 4  
11001 Belgrad  
Serbien

Tel: +381 11 306 58 20/25

Visa: +381 11 306 58 15

Fax: +381 11 265 72 53

E-Mail: [belgrade@eda.admin.ch](mailto:belgrade@eda.admin.ch)

Webseite: [www.eda.admin.ch/belgrade](http://www.eda.admin.ch/belgrade)



[@SwissEmbassyBlg](https://twitter.com/SwissEmbassyBlg)